Dorfkirchen in unserer Region – Dorfkirche Ottendorf



Foto: Renee Silbermann, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf

Die Dorfkirche in Ottendorf ist im Kern eine spätromanische einfache Saalkirche mit Dachreiter auf dem Kirchenschiff und gerade abgeschlossenem Altarraum.

Bereits 1336 wird in einer Urkunde ein Priester erwähnt, was auf eine eigene Kirche in dieser Zeit schließen lässt. Mit der Einführung der Reformation 1539 wird Georg Röder aus Lucka als Pfarrer genannt. In der Zeit nach dem 30-jährigen Krieg vermerkt der Pfarrer von Ottendorf, Philipp Gehe, dass Kirche und Pfarrhaus „fast gänzlich eingegangen sind".

Nachdem Ende des 17. Jahrhunderts die Gemeinde beklagte, dass die Kirche sehr baufällig und finster sei, wurde sie renoviert und baulich verändert: die Fenster auf der Nordseite wurden vergrößert, der Innenraum farbig neu gefasst. Außerdem erhielt die Kirche eine vermutlich erste Orgel auf der Empore sowie eine Turmuhr.

1739 erneuerte die Gemeinde den baufälligen Turm sowie den Dachstuhl der Kirche. Der Turm wurde als Dachreiter auf dem Kirchenschiff ausgeführt und erhielt im Abschluss die für die Barockzeit typische welsche Haube mit einer obeliskförmigen Spitze. Im Kircheninneren erhielt die Südseite eine zweite Empore.

Ende des 19. Jahrhunderts wurde die Kirche nach Plänen von Christian Friedrich Arnold umfassend umgestaltet. Die Westseite des Kirchenschiffs wurde erweitert und damit ein bequemerer Zugang zu den Emporen geschafffen. Im Inneren erhielt der Kirchenraum durch eine Holzkassettendecke und durch eine einfache umlaufende Empore eine neue Gestalt. Der Altar ist wohl ein Werk von Kirchenbaumeister Arnold, das Altargemälde zeigt den Auferstandenen, umrahmt von den 12 Aposteln. Bemerkenswert ist das Geläut im Kirchturm, besonders die Bronzeglocke von 1560.

1922 baute die Firma Schmeißer aus Rochlitz eine zweimanualige Orgel mit 20 Registern. Sie wurde 1982 umdisponiert und 2025/2026 von der Orgelbaufirma Peither umfassend überholt.

Bei Renovierungsarbeiten in den 2000er Jahren gelangten die restaurierten Retabel des spätgotischen Schnitzaltars wieder in den Kirchenraum und fanden im Altarraum an der Südseite ihren Platz. Die Kirchgemeinde Ottendorf ist mit ca. 450 Gemeindegliedern die kleinste Kirchgemeinde in unserem Schwesterkirchgebiet. Sie zeichnet sich durch eine lebendige Familien- und Gottesdienstarbeit aus.

Pfarrer Jadatz





Seite 1 Titelbild
Seite 2 Inhaltsverzeichnis
Seite 3 Andacht
Seite 4 1. Adventswochenende
Seite 5 Weihnachtsmarkt
Seite 6 Adventsmusik
Seite 7 Weihnachtsgeschichte
Seite 8 Rückblick Erntedank
Seite 9 Rückblick Martinstag
Seite 10 Kirchgeld, Jahreslosung 2027
Seite 11 Gemeindelaben
Seite 12 Gottesdienste Dezember
Seite 13 Gottesdienste Januar
Seite 14 Geburtstage
Seite 15 Freud und Leid
Seite 16 Rückblick Gemeinderüstzeit
Seite 17 Rückblick Gemeinderüstzeit
Seite 18 Gedicht 2026
Seite 19 Gedicht 2026
Seite 20 Gedicht 2026
Seite 21 Gedicht 2026
Seite 22 Aus den Schwesterkirchgem.
Seite 23 Impressum
Seite 24 Dorfkirchen in der Region

Foto Titelseite: David Gröhner: Baum vor Winterabendsonne

Generalprobe Krippenspiel

Wer das Krippenspiel in ruhiger Atmosphäre erleben möchte, ist herzlich zur Generalprobe am Mittwoch 23. Dezember 2026 um 18.00 Uhr in die Kirche Roßwein eingeladen.

67. Aktion von Brot für die Welt

Kraft zum Leben schöpfen

Dieser Ausgabe des Marienbriefes liegen Spendentüten für die Aktion bei. Diese können Sie im Pfarramt abgeben oder das Geld direkt an Brot für die Welt überweisen. Außerdem sammeln wir in den Gottesdiensten am Altjahresabend in Roßwein und Niederstriegis für Brot für die Welt.

Bilder im Marienbrief sind teilweise mit Hilfe von KI generiert.

Pfarramt Roßwein
Cornelia Fritz-Tag
04741 Roßwein, An der Kirche 9
Tel. 034322 43480
Fax 034322 40651
E-mail: kg.rosswein@evlks.de
Internetauftritt: www.kirche-rosswein-niederstriegis.de

Kirchkanzlei geöffnet
montags - mittwochs - freitags: 9 - 12 Uhr
dienstags: 9 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
donnerstags: geschlossen

Friedhof Roßwein - Niederstriegis
Friedhofsverwalter: Matthias Fritz
04741 Roßwein, Am Gottesacker 15
Tel. 0163 7778477

Gesprächstermine bitte vereinbaren.

Internetauftritt: www.friedhof-rosswein-niederstriegis.de

Büro Niederstriegis:
Bettina Liebscher
04741 Niederstriegis, Winkel 1
E-mail: kg.niederstriegis@evlks.de
Tel. 015227313382

Öffnungszeiten
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat: 9 - 11 Uhr

Kontonummern:

Kirchgeldkonto:	IBAN: DE15 8605 5462 0035 0301 96	SWIFT-BIC: SOLADES1DLN
Spendenkonto:	IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23	SWIFT-BIC: SOLADES1DLN
Friedhofsangelegenheiten :	IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23	SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes Roßwein - Niederstriegis:
Dr. Heiko Jadatz - 04741 Roßwein - An der Kirche 11 Tel. 034322 40650
Sprechzeit: Dienstag 15 bis 17 Uhr E-Mail: heiko.jadatz@evlks.de

Kantorin Susanne Röder Tel. 0176 47170219
E-Mail: susanne-roeder@gmx.de

Gemeindepädagogin Sandra Barthel Tel. 01578 7760977
E-Mail: sandra.barthel@evlks.de

Wir danken ganz herzlich für die eingegangenen Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit und freuen uns auf weitere Spenden. Diese Spenden können den Austrägern des Marienbriefes mitgegeben oder im Pfarramt eingezahlt bzw. auf nachstehendes Konto überwiesen werden:

Spendenkonto: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Impressum
Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Ev. - Luth. Kirchgemeinde Roßwein - Niederstriegis
erscheint zweimonatlich
Redaktion: Pfr. Dr. H. Jadatz, Th. Meyer, D. Gröhner, H. Günther, S. Röder, C. Fritz-Tag
Redaktionsschluss Februar und März 2026: 12.01.2027 Druck: Riedel OHG Chemnitz











Gott sprach: Es werde Licht! 1. Mose 1,3

Der Monatsspruch für Januar 2027 nimmt uns nah an den Anfang der Zeit mit. Gott schuf eines seiner wunderbarsten und geheimnisvollsten Geschöpfe, das Licht. Licht ist schön. Es lässt die Welt erstrahlen, ermöglicht Menschen und Tieren das Sehen und bringt Wärme und Leben. Gerade in der dunklen Jahreszeit erkennen Menschen, wie wichtig Licht für ihr Innerstes ist. Lange Zeit im Dunkeln tut uns nicht gut. Aber Licht hebt die Stimmung.

Auch aus der Sicht der Naturwissenschaft ist das Licht etwas Besonderes. Licht kann als Welle und als Teilchen beschrieben werden, was sich eigentlich gegenseitig ausschließt. Es hat eine unvorstellbar hohe Geschwindigkeit, nämlich etwa 300.000 Kilometer pro Sekunde. Nichts in dieser Welt ist schneller. Und man sagt, dass diese Geschwindigkeit eine Obergrenze für alle Geschwindigkeiten darstellt. Albert Einstein entwickelte auf Grundlage dieser Erkenntnis seine Spezielle Relativitätstheorie. Licht hat auch Energie. Millionen Menschen nutzen diese mit Solarkraftwerken, in denen die Energie des Lichtes in elektrischen Strom umgewandelt wird. Die Natur nutzt sie schon lange. Jedes Blatt an einem Baum ist im Grunde ein kleines Solarkraftwerk. Aus Licht, Wasser und Kohlendioxid wird Zucker, also chemische Energie und Sauerstoff.

Das Licht, dieses wunderbare und geheimnisvolle Geschöpf Gottes, verweist auf unseren wunderbaren und geheimnisvollen Gott. Das Licht und mit ihm die ganze Schöpfung preist die Herrlichkeit Gottes, der auch unser Schöpfer ist. Wenn Menschen in dieses Lob einstimmen, dann hat das konkrete Auswirkungen auf das Leben, also was Menschen tun und was Menschen denken. Der Grund: Was Menschen anbeten, dem werden sie ähnlicher.
Im Dezember beginnt wieder die Weihnachtszeit. In dieser Zeit zünden viele Menschen viele Kerzen an. Sie schaffen eine schöne Atmosphäre, erleuchten die Dunkelheit und zeugen davon, dass Licht und Wärme stärker sind als Kälte und Dunkelheit. Und sie erinnern uns an unseren Gott, der das Licht geschaffen hat. Und so kann die Weihnachtszeit uns ermutigen, unseren Gott zu ehren, der nicht nur das Licht geschaffen hat, sondern der auch durch Jesus Christus selbst die tiefste Dunkelheit erhellen kann. Amen.

Ihr Pfarrer Matthies





„Lieblingsplätze“ damit stellt man bereit,
Fördermittel für Barrierefreiheit.
Im Pfarrhaus Roßwein baut man darum
für Rollstuhlfahrer die Toiletten um.
Es ist uns wichtig, dass jedermann
(und jede Frau!) bei uns mitmachen kann.
Es solln eben alle ihre Heimat hier finden,
dafür müssen wir ganz klar unterbinden,
dass Menschen plötzlich vor Hürden stehn,
sich gar abwenden und wieder gehn.

Denn es ist wichtig, allen „Willkommen“ zu sagen,
Gemeinschaft zu geben – besonders in Tagen,
in denen es schwerer und kälter geworden.
Da lasst uns das geben, was Gott uns schenkt,
der für uns da ist und unsern Weg lenkt.

Ein gesegnetes Jahr 2027!
Das wünscht Ihr Pfarrer
Heiko Jadatz

Im Sommer erschallte Trompetenmusik
vom Posaunenchor Roßwein unter der Rubrik
„Sommerblasen in Stadt und Land“,
an allen Orten sich dabei fand
eine große Menge Menschen ein
sie lauschten andächtig und fanden das fein.
So trägt der „PC“ Gottes Lob in die Welt
und weil das den Leuten sehr gut gefällt
ist es ein Segen und hoch zu schätzen –
die geistlichen Lieder auf den Straßen und Plätzen.

„Alles Käse!“ – so sagten wir
auf dem Pfarrhof Niederstriegis und hier
fand im August ein Gottesdienst statt
denn das Striegistal, das hat
Striegiser Zwerge und ne Käserei,
erstere waren persönlich dabei,
sie machten uns deutlich: „Geh es mal ruhig an!“
Vieles ist gut und irgendwann
wirst Du erkennen Gottes Güte und Kraft,
die in uns Hoffnung und Zufriedenheit schafft.

Die Kirchgemeinde Niederstriegis/Roßwein lädt ein zum

Niederstriegiser Weihnachtsmarkt

im Pfarrhof



12.12.26
ab 14.30 Uhr

16.30 Uhr
Puppenspieler

...mit leckeren Knabbereien, Glühwein, Basteleien und Geschenkideen
sowie besinnliche Musik und kleinem Programm

Programm zum Weihnachtsmarkt

14.30 bis 15.00 Uhr · Weihnachtsliedersingen zu Orgelmusik (in der Kirche)

15.45 Uhr · Weihnachtliche Bläsermusik vom Posaunenchor

16.30 Uhr · Puppenspiel mit Frieda Friedemann (in der Kirche)

17.30 Uhr · Weihnachtliche Bläsermusik vom Posaunenchor

18.00 Uhr · Kleines Weihnachtsanspiel

Weiterhin gibt es wieder:

Kaffeestube im Pfarrhaus
Bastelstand für Kinder im Jugendraum und Tombola
Lebende Weihnachtskrippe im Stall
einzigartige Marktstände
Leckeres von Grill und Pfanne sowie heiße Getränke
und natürlich das gemütliche Flair des Pfarrhofes

Änderungen vorbehalten !

ADVENTSMUSIK IM KERZENSCHEIN



3. Advent

13.12.2026

17:00 Uhr

Kirche Roßwein

Mitwirkende:

Kantorei & Posaunenchor

Kurrende & Flötenkreis

Eintritt frei - Kollekte erbeten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Roßwein-Niederstriegis

„Kommt! Bringt eure Last.“ unter diesen Thema stand
der Weltgebetstag und der fand
im März auch hier in Roßwein statt.
Das Land Nigera das hat
uns diesmal besonders interessiert.
Die Frauen haben uns gut informiert
über Land und Leute und Glaubensleben
am Ende hats noch typisches Essen gegeben.

„Befiehl Du Deine Wege“ hieß es im Mai
am Sonntag Kantate da waren dabei
die Kantoreien aus unsrer Region
und wenn in diesem Jahr nun schon
Paul Gerhardt ein Jubiläum begeht
seine Musik auch im Mittelpunkt steht.
So sangen wir selbst oder hörten entzückt
die Lieder Paul Gerhardts und sehr beglückt
hat uns dann auch das Kirchen-Café
mit Würstchen, Schnittchen und Kuchen-Buffett



Die Weihnachtsgeschichte aus Lukas 2



Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.











Fotos: Ulrike Tag und David Gröhner

Am Reformationstag besuchten wir einen Familiengottesdienst in Dahlen. Am Abend wurde es dann auf der Leinwand spannend: wir sahen „Glennkill: ein Schafskrimi“.
Gelebte Gemeinschaft praktizierten wir am Sonntagvormittag: eine schöne Wanderung durch die Dahlener Heide stand auf dem Plan. Wir kamen an einem „Hasendenkmal“, geschnitzten Figuren am „Alten Teich“ und am Tiergehege Schmannewitz vorbei.

Die Tage begannen und endeten jeweils mit einer Andacht in der benachbarten wunderschönen Dorfkirche und bei guten Getränken und süßen und salzigen Leckereien ließen wir die Abende fröhlich ausklingen.
Unsere Rüstzeit endete mit dem leckeren Sonntags-Mittagessen und einer Abschlussrunde und dem Reisesegen.

Ein herzliches Dankeschön für die Vorbereitung und die immer wieder kreativen Ideen, das Thema spannend umzusetzen, sei an dieser Stelle unserem Leitungsteam Angelika, Sandra und Heiko gesagt!

Viel zu schnell war das Wochenende zu Ende. Aber es war richtig schön, segensreich und fröhlich. Auch die Gemeinschaft war spitze und alle freuen sich schon wieder auf die Familienrüste im nächsten Jahr. Vom 05. – 07.11.2027 werden wir dann wieder in Krummenhennersdorf sein – Save the Date.

Thomas Meyer



Foto: Clemens Beyer

Familienrüstzeit in Schmannewitz

Inzwischen ist sie schon eine wunderschöne Tradition: die Familienrüstzeit unserer Roßwein-Niederstriegiser Kirchgemeinde und der Marienkirch-gemeinde im Striegistal.
Wir verlebten vom 30.10. – 01.11.2026, diesmal im Evangelischen Rüst- und Freizeitheim Schmannewitz, inmitten der malerischen Dahlener Heide gelegen, unsere Rüstzeit.
Angemeldet hatten sich ca. 35 Personen, als Familien oder auch einzeln, aus Roßwein, Marbach, Etzdorf, Gleisberg, Gersdorf, Nossen und weiteren Orten.





Das Leitwort der diesjährigen Rüstzeit war „Alles, was wirklich trägt“. Auf vielfältige Art und Weise kamen wir dazu ins Gespräch und haben entdeckt, was dies für uns bedeutet. Die Kinder beschäftigten sich in ihren Gruppenstunden spielerisch ebenfalls mit diesem Thema.

Am Freitagabend stiegen wir gut gestärkt kreativ in das Thema ein. Wir bemalten Bretter mit Bibelsprüchen und anderen Symbolen, die uns tragen und Halt in unserem Leben geben. Vertieft haben wir dies am nächsten Tag und konnten bei einem Brückenbau aus unseren Brettern symbolisch beobachten, wie uns unser Glaube und das, was uns wichtig ist, trägt.







Fotos: David Gröhner

Bitte um Kirchgeld

GEMEINSAM KIRCHE LEBENDIG HALTEN

Mit dem Kirchgeld unterstützen Sie direkt die Arbeit unserer Kirchengemeinde vor Ort. Es hilft uns, unsere Kirche als lebendigen Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und der Nächstenliebe zu erhalten und zu gestalten.

Danke

für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!



Liebe Leserinnen und Leser des Marienbriefes,

wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Gott schenke Ihnen im Jahr 2027 für jede Sorge einen tröstenden Gedanken, für jeden Tag einen Grund zum Lächeln und für alle Stunden Ihres Lebens seinen Segen. Mögen Sie bewahrt bleiben.

Mit der Jahreslosung für das Jahr 2027 aus Jesaja 41,10 grüßen wir Sie:

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. Hab keine Angst, denn ich bin dein Gott.

Gestorben sind und christlich bestattet wurden:

Frau Gabriele Schakau, geb. Zschoche	**im Alter von 77 Jahren**
Frau Gertaude Block, geb. Vogel	**im Alter von 96 Jahren**
Frau Erika Reiske, geb. Haase	**im Alter von 86 Jahren**

Christus spricht: Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, und niemand kann sie zuschließen. Offenbarung 3, 8b

Allen Trauernden und Hinterbliebenen gilt unser Mitgefühl und unsere Fürbitte. Gott schenke Trost!



Krabbelgruppe
Roßwein

Wir laden euch herzlich zu unserer Krabbelgruppe in Roßwein ein!

Sie richtet sich an alle Eltern mit ihren Kindern von 0-3 Jahren.
Wir bringen Spielzeug, Kreativangebote und eine kleine Bücherauswahl aus unserer Bibliothek mit.

Das Angebot ist kostenlos. Anmeldung erwünscht.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Team
der AWO Familienbildung

Herzlichen Glückwunsch und Gottes reichen Segen zum Geburtstag

Roßwein	01.12.1945	Ingeborg Barth	81
	02.12.1929	Anita Obers	97
	02.12.1939	Tea Beger	87
	03.12.1934	Erika Krocker	92
	04.12.1944	Hannelore Stephan	82
	15.12.1932	Ruth Mann	94
	15.12.1943	Eveline Grabs	83
	17.12.1935	Horst Backofen	91
	20.12.1936	Dr. Alfred Brauneis	90
	22.12.1944	Ulrike Schubert	82
	26.12.1936	Roland Knabe	90
	28.12.1936	Elfriede Beuchel	90
	30.12.1934	Gerda Barth	92
	30.12.1939	Helmut Pawlik	87
	02.01.1937	Christa Riedel	90
	04.01.1941	Sabine Schwarze	86
	05.01.1935	Heinz Marquardt	92
	08.01.1925	Marianne Augustin	102
	08.01.1938	Dr. Helga Wild	89
	10.01.1942	Edith Schrambke	85
	13.01.1943	Bernd Hermann	84
	16.01.1938	Renate Panitz	89
	21.01.1947	Gisela Rische	80
Niederstriegis	23.01.1941	Barbara Uhlemann	86
	26.01.1939	Sieglinde Ferebauer	88

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Kirchenvorstand	Termin	Uhrzeit	Ort
KV Roßwein-Niederstriegis	16.12.2026	18.00	Ehrenamtsdank Roßwein
	12.01.2026	19.00	Niederstriegis

Gemeindekreise

Besuchsdienst Roßwein	01.12. und 05.01.	9.00	Pfarrhaus Roßwein
Andacht	donnerstags	8.00	Kirche Roßwein
	Achtung: jeden 1. Donnerstag im Monat in der Friedhofskapelle		
Friedensgebet	donnerstags	18.00	Kirche Roßwein
Konfi-Kurs	15.01.	16.30	Pfarrhaus Roßwein
Christenlehre	mittwochs	15.30	Kirchgemeindehaus Roßwein
Junge Gemeinde	freitags	18.00	Pfarrhaus Roßwein
Frauenkreis F²	02.12. und 13.01.	19.00	Pfarrhaus Roßwein
Männerkreis	27.01.	20.00	Jugendraum Niederstriegis
Familienkirchen-Team	01.12. und 06.01.	17.00	Pfarrhaus Roßwein

Wir machen Musik

PC Jungbläser	montags	18.00	Winterkirche
Posaunenchor	montags	19.00	Winterkirche
Kantorei	donnerstags	19.00	Winterkirche
Flötenkreis	freitags	16.30	Pfarrhaus Roßwein
Kurrende	freitags	15.30	Pfarrhaus Roßwein
Kindersingekreis	donnerstags	16.00	Pfarrhaus Roßwein

Kindersingekreistermine: 10.12.2026 und 21.01.2027

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bibelstunde	dienstags	17.00	Pfarrhaus Roßwein